

wo werden diese Verordnungen herausgebracht? Oder haben wir das Pech, daß unsere LPG so gut durch unsere Arbeit dastehen? Für Stationen, bei denen die Produktionsgenossenschaften schlecht dastehen, wird die Anlage willkommen sein.

Nun noch ein Punkt. Seit kurzem wird alles nach 15 PS umgerechnet. Warum wird bei den Gehaltsgruppen noch nach Einheitstraktoren gerechnet? Hier schlagen wir vor, die Bezahlung nach Kapazitätsauslastung vorzunehmen. — Hierzu ein Beispiel: Die Nachbarstation hat über 50 Einheitstraktoren, Auslastung 480 hm je 15 Zughaken-PS (ZPS). Bei uns unter 50 Einheitstraktoren, also 49,3, eine Auslastung von 560 hm je 15 ZPS. Hier wäre ebenso eine Regelung notwendig, um Verärgerung unter den Kollegen abzustellen.

Liebe Kollegen! Ich glaube, in dieser Frage muß noch viel geändert werden, denn die Methode Schönebeck-Nord ist so umfangreich. Aber ich bin mir bewußt, mit Hilfe unserer Partei werden wir in dieser Frage bestimmt noch in den nächsten Jahren weiterkommen.

Ich selbst habe mich entschlossen, wenn ich meine Prüfung als Meister der Landwirtschaft abgelegt habe, in die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands einzutreten.

Die Agrarwissenschaft fördert den sozialistischen Aufbau

Prof. Dr. Dr. Hans Stubbé, Nationalpreisträger, Präsident der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin:

Gestatten Sie mir, daß ich im Namen der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin die Mitarbeiter der MTS und die werktätigen Bauern unserer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften herzlich begrüße.

Auf dieser für die Entwicklung unserer Landwirtschaft so bedeutenden Konferenz wird ein umfassendes Programm für die weitere sozialistische Umgestaltung unserer Landwirtschaft erarbeitet. Die vorbereitenden Beschlüsse zu diesem Programm wurden in der Öffentlichkeit bereits rege diskutiert. Seit der I. MTS-Konferenz wurden seitens der Regierung und im gleichen Maße von der landwirtschaftlichen Praxis selbst große Anstrengungen unternommen, den Übergang zur sozialistischen Großproduktion einzuleiten. Die Gründung von etwa 6700 landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften legt für die bisherige Entwicklung ein beredtes Zeugnis ab. Mit den richtungweisenden Beschlüssen, die auf der 33. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für die weitere Förderung unserer Landwirtschaft und dem von der Volkskammer beschlossenen Aktionsprogramm für die Entwicklung unserer Volkswirtschaft bis 1960 geschaffen wurden, tritt die Gestaltung unserer Landwirtschaft in ein neues, entscheidendes Stadium. Die Durchsetzung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und die in diesem Zusammenhang erforderliche Einführung der modernen Technik verlangen die Schaffung von Voraussetzungen in ökonomischer und technischer Hinsicht. Die Ausdehnung der von den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu bewirtschaftenden Flächen bis 1960 auf 50 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche erfordert den Einsatz einer modernen Technik, damit der Übergang zum sozialistischen Großbetrieb gefördert und damit eine ertragreiche landwirtschaftliche Pro-